

Hochschule für Kunst und Design, Halle

Titel der Veranstaltung

Kunst und Kultur von Florenz in der Früh- und Hochrenaissance

Name

Dr. Bettina Gockel

Lernziel Qualifikationsziele

Ernst H. Gombrich beschreibt in seinem Sammlungsband zur Kunst der Renaissance die Kunst in Florenz als eine demonstrative, die in einer unerhörten Fortschrittsdynamik den Gedanken und die Praktiken autonomer Künstler hervorbrachte. Unzweifelhaft ist der künstlerischen Kultur von Florenz immer schon ein Sonderstatus zugewiesen worden, beginnend mit Vasaris *Viten*. Neben dieser Betonung der Erfolgsgeschichte der Künste und ihrer kunsttheoretischen Flankierung hat Michael Baxandall die alltäglichen, praktischen Fertigkeiten betont, mit der die Entwicklung von Visualität in der italienischen Renaissance notwendig verknüpft sei. Heute fallen Buchtitel renommierter Kunstgeschichtsverlage auf wie „Shopping in the Renaissance“ (hrsg. v. E. Welch, Yale University Press), die – vielleicht überpointiert aktualisierend – Kunst als Marktfaktor im Florenz des 15. und 16. Jahrhunderts untersuchen. John Shearman ging dagegen der subtileren rezeptionsästhetischen und politischen Bedeutung von Kunst in Florenz nach. In dem sich so abzeichnenden forschungsgeschichtlichen und methodischen Spektrum werden wir uns mit der Florentiner Kunst – Architektur und Skulptur, Malerei und Kunsthandwerk – beschäftigen und dabei auch die weniger beachteten performativen und historisch anthropologischen Qualitäten dieser Kultur untersuchen, die schon Aby M. Warburg interessierten. Eine Literaturliste mit weiterführender Literatur wird in der ersten Seminarsitzung ausgegeben. Im Anschluss an die erste einführende Veranstaltung werden die Referatsthemen vergeben. Vorschläge der Studierenden für Referatsthemen sind willkommen.

Lehrinhalt

Überblick über die wichtigsten künstlerischen Werke der Florentiner Kultur in der Früh- und Hochrenaissance (Malerei, Skulptur, Architektur, Kunsthandwerk); ästhetische und politische Bedeutungszusammenhänge dieser Kunstgattungen; Einführung in die italienische Kunsttheorie.

Belegart/Bewertung

Referate und Hausarbeiten

Verwendbarkeit des Fachs

Grundstudium mit entsprechendem Scheinerwerb. Beide Fachbereiche (Kunst; Architektur & Design), Kunstpädagogik.

Literatur Vorbereitungsempfehlung

- Gombrich, Ernst H.: Die Kunst der Renaissance I. Norm und Form, aus dem Englischen übertragen von Lisbeth Gombrich, Stuttgart 1985.
- Bredekamp, Horst: Botticellis Primavera. Florenz als Garten der Venus (= Kunststück; 3944), Frankfurt a.M. 1988.
- Bredekamp, Horst: Repräsentation und Bildmagie der Renaissance als Formproblem, München 1993.
- Franklin, David (Hg.): Leonardo da Vinci, Michelangelo and the Renaissance in Florence, New Haven: Yale UP, 2005.
- Nova, Alessandro, Anna Schreurs (Hg.): Benvenuto Cellini. Kunst und Kunsttheorie im 16. Jahrhundert, Köln, Weimar, Wien 2003.
- Roover, Raymond, de: The rise and decline of the Medici Bank, Cambridge/M. 1963
- Rubinstein, Nicolai: The government of Florence under the Medici, Oxford 1966.
- Shearman, John: Only connect ... Art and the Spectator in the Italian Renaissance, Washington 1992.

Allgemeinere Literatur zur Kunst- und Kulturgeschichte der Toskana:

- Baxandall: Die Wirklichkeit der Bilder. Malerei und Erfahrung im Italien des 15. Jahrhunderts, übersetzt von Hans Günter Hoffmann, Frankfurt a.M. 1984.
- Bredekamp, Horst: Florentiner Fußball. Die Renaissance der Spiele. Calcio als Fest der Medici, Frankfurt a.M. 1993.
- Dini, Vittorio u. Laura Sonni: Volksglauben in der Toskana. Vorstellungswelt und Realität in der agropastoralen Kultur, Pfaffenweiler 1988.

- Günter, Roland: Toskana, Gießen 1985.
- Welche, Evelyn (Hg.): Shopping in the Renaissance. Consumer Cultures in Italy 1400-1600, New Haven: Yale UP 2005.